
STIFTUNG JOHANNES PAUL II

Dialog,
Kooperation
und Entwicklung



2007 gründete Bischof Luciano Giovannetti in Florenz die Stiftung Johannes Paul II. Mit interreligiösem Dialog und interkulturellen Begegnungen steht die Stiftung im Nahen Osten und in den Mittelmeerländern für Frieden und soziale Gerechtigkeit ein. Sie ist das Ergebnis jahrzehntelanger Arbeit und nachhaltigem Engagement der Diözesen Fiesole und Montepulciano – Chiusi – Pienza in Zusammenarbeit mit mehreren anderen Diözesen, Mitarbeitenden von Organisationen der Weltkirche sowie mit wirtschaftlichen Institutionen verschiedener Bereiche. Kooperationsbeziehungen zwischen kirchlichen, weltlichen, unternehmerischen und institutionellen Organisationen zeichnen das Netzwerk der Stiftung aus. Seit 2015 hat die Stiftung Johannes Paul II den UNO-Beraterstatus inne.



IDEEN UND ZIELE

Wir engagieren uns für Frieden, indem wir die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Völker nicht nur im Heiligen Land und im Nahen Osten, sondern auch in anderen Regionen der Welt sowie in unserem Land fördern und sicherstellen.

ENTWICKLUNG UND SOLIDARITÄT

Wir begrüßen Projekte zur Förderung der humanitären Hilfe, der Bildung und Berufsausbildung, der wirtschaftlichen Entwicklung sowie der nachhaltigen ländlichen Gesundheitsdienste. Diese Projekte sind eine dauerhafte und wirksame Investition in die Fähigkeiten und den Willen der Menschen vor Ort. Die Erschaffung von sozioökonomischen Perspektiven erleichtert die Verbesserung der Lebensbedingungen sowie die mittel- und langfristige Stärkung der Zivilgesellschaft. Wir tun dies durch eine starke Integration der Vorhaben an verschiedenen Orten und ein umfangreiches Netzwerk von kompetenten Partnern und Mitarbeitenden.

GESCHICHTEN UND IDENTITÄT



HILFE VOR ORT UND INTEGRATION SYRISCHER FLÜCHTLINGE



Seit Kriegsbeginn in Syrien sind rund 1,2 Millionen Menschen in den Libanon geflüchtet. Über 719'000 Kinder suchen Zuflucht im Libanon. Unter dem Schmerz der Zerstörung und des Verlusts von Familienmitgliedern und Freunden sind die Flüchtlingskinder anhaltender Gewalt, Vernachlässigung und Entbehrungen ausgesetzt sowie von jeglicher Bildung ausgeschlossen. In so jungem Alter, wenn das Bedürfnis nach Schutz, Fürsorge und Liebe besonders stark ist, können solche tragischen Erfahrungen nicht alleine bewältigt werden.

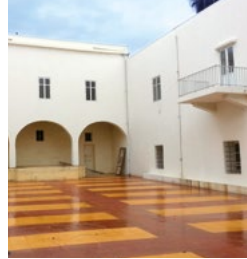
Die Zweigniederlassung in der Schweiz wurde 2012 gegründet. Sie fördert die soziale Entwicklung mit Fokus auf die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihrer Familien durch Bildungs- und Gesundheitsprojekte.

Zur sozialen Integration von Familien und Waisenkindern aus Syrien in den libanesischen Flüchtlingslagern hat die Stiftung Johannes Paul II ein Hilfsprogramm in Kooperation mit den lokalen Partnerorganisationen, der Kustodie des Heiligen Landes und der Menschenrechtsorganisation INSAN ins Leben gerufen.



WASSER- UND HYGIENE- NOTHILFE

Um die sanitäre und gesundheitliche Notlage in zehn Flüchtlingslagern zu verbessern, hat die Stiftung ein Wassertransportsystem mit Wassertanks und Bassins organisiert. Lastwagen mit 7500-Liter-Tanks liefern jeweils das Trinkwasser. Mit der Verteilung von Wasser einschliesslich der Abgabe von sanitären Sets wird ein Trinkwasser- und Hygienesystem eingerichtet und somit die Haushaltshygiene für die syrischen Familien und die Kinder in den Flüchtlingslagern gewährleistet. Zusätzlich gibt die Stiftung Grundnahrungsmittel ab.



MOBILER SPIELBUS

Zwei mobile Spielbusse ausgestattet mit Spielsachen und Schulmaterialien besuchen einmal pro Woche zehn Flüchtlingslager in den Dörfern Deir al Ahmar im Bekaa-Tal, Kkarzabad/Zahle und in Menjez an der Grenze zu Syrien sowie im Quartier Bourj Hammoud in Beirut und in der Region von Tyre. Das mitreisende Betreuungsteam versorgt Kinder und Jugendliche mit Stiften, Büchern und Schreibblöcken als Grundlage für eine schulische Integration. Spielerische Aktivitäten und Gespräche sollen den Kindern helfen, ihren seelischen Schmerz zu lindern und trotz des Krieges wieder spielen, lernen und lachen zu können.

FAMILIENHAUS FÜR KINDER

Das Projekt Familienhaus bietet Flüchtlingskindern, die verlassen wurden oder Waisen sind, einen Platz, um in einer Gemeinschaft aufwachsen zu können. Kleine Gruppen von acht bis zehn Kindern leben mit Hauseltern zusammen. Die Mitglieder in jedem Familienhaus teilen gemeinsame kulturelle, geschichtliche und religiöse Wurzeln. Zusammen werden sie einen Weg finden, um wieder eine soziale und menschliche Umgebung aufzubauen. Damit ist eine solide Grundlage für eine würdevolle Kindheit und Zukunft der Waisenkinder geschaffen. Dazu wird derzeit die Inneneinrichtung des Franziskanerklosters der Kustodie des Heiligen Landes in Tyros, Libanon, renoviert.



SPENDEN

Mit Ihrem Unternehmen oder privat können Sie Ihr soziales Engagement mit uns teilen durch:

- Überweisung an Stiftung Johannes Paul II, Zweigniederlassung in St. Gallen; IBAN: CH800025425415420701Y
- Spenden per Kreditkarte auf der Website www.johannespaul2.ch
Detaillierte Projektangaben sind erhältlich unter info@johannespaul2.ch



Schweizer Hauptsitz: Stiftung Johannes Paul II
Unterer Graben 1
CH - 9000 St. Gallen
Tel. +41 71 223 76 93
info@johannespaul2.ch
www.johannespaul2.ch

Amtlicher Hauptsitz: Fondazione Giovanni Paolo II
Via del Proconsolo, 16
I - 50122 Firenze
Tel. +39 55 219 046
www.fondazionegiovannipaolo.org

Operativer Hauptsitz: Fondazione Giovanni Paolo II
Via Roma, 3
I - 52015 Pratovecchio Stia (AR)
Tel. +39 575 583077

Hauptsitz

Palästinensergebiete: Fondazione Giovanni Paolo II
Hebron-Jerusalem 473
P.O. box 24, Bethlehem
Tel. +97 222 745557